

Liebe Mitglieder,
Siedlerfreundinnen und -freunde,
die Festtage sind vorüber, der Weihnachtsschmuck ist verpackt und die Straßen von Silvesterknallern und -raketenresten gesäubert. Jetzt kehrt wieder Ruhe ein. Denkste! Nicht bei uns Siedlern, denn wir bereiten uns auf unsere Großen Prunksitzungen vor, haben die Verpflichtung, unserem treuen Publikum jedes Jahr ein qualitativ hochwertiges Prunksitzungsprogramm zu präsentieren. Dafür proben die Siedlerfasnachter, Sänger, Gastredner, Tanzformationen und sonstigen Mitwirkenden schon seit einigen Monaten. Mindestens vor einem Jahr wurden deshalb Verträge abgeschlossen oder Verhandlungen geführt. Das alles bei ehrenamtlichem Engagement zur Freude der Narrenschar. Ich sage nur „Danke“ an die Präsidenten Gerd und Manuel Walther und wünsche viel Spaß in den Prunksitzungen.

Ihr Gerhard Laubersheimer
1. Vorsitzender

**Motto der Siedlerfasnacht 2018:
„CabaLela - alla-hopp!“ –
Siedler sind in Grünstadt Top!**



Auf und vor einem Klettergerüst der neuen „alla-hopp!“-Anlage präsentieren sich die Elferatsmitglieder der Siedlergemeinschaft Grünstadt. - Foto: Christian Kesselring

Prunksitzungen versprechen wieder hohe Qualität

Neue Akteure am Siedler-Narren-Himmel - Bekannte Gastredner aus der Südpfalz

Die Prunksitzungen der Siedlergemeinschaft Grünstadt im Weinstrassencenter am Samstag, 27. Januar (19 Uhr), Sonntag, 28. Januar (14 Uhr, DRK-Senioren-Prunksitzung), Freitag, 2. Februar (19 Uhr), und Samstag, 3. Februar (19 Uhr), versprechen wieder einige Überraschungen und hohe Qualität. Dazu trägt zweifelsfrei das Motto „CabaLela - alla-hopp! - Siedler sind in Grünstadt Top!“ einiges bei sowie mit Martin Berberich ein neuer Gastredner aus Annweiler. „De Madin“ ist dabei ein exzellenter Büttensolist, der sich besonders in der Süd-Westpfalz einen Namen gemacht hat. Ebenfalls aus der Südpfalz kommt Oliver Betzer (Fischbach), der seit drei Jahren das Programm der Siedler als „De Härtschd“

bereichert und durch zahlreiche Fernsehauftritte im Südwesten bekannt wurde. Für den kritisch-politischen Vortrag sorgt der „Till“, alias Präsident Gerd Walther. Nachwuchsrednerin Luisa Stoeckel und Vizepräsident Manuel Walther werden sicherlich mit ihren Reimreden begeistern. Ein Zwiegespräch, und zwar zwischen Eheleuten (Claudia Wilhelm und Gerhard Laubersheimer), die Silberhochzeit feiern, sorgt für Abwechslung. Die Kindertanzgarde der Siedlergemeinschaft, die Showtanzgruppe und das Tanzmariechen des Tanzstudios von Claudia Dauth gehören ebenso zu den Höhepunkten, wie die Crazy Jumpers aus Eisenberg, die unter anderem ihr auf Wettkämpfen erfolgreiches Tanzpaar Nina Broch und Leo

Werner präsentieren. Auch die Kunstturner des Bundesliga-Teams der TSG Grünstadt fehlen ebenso wenig, wie die Sausummer Hexen, die Blaskapelle der Turn- und Sportgemeinde, die Ranzengerade von TuS Sausenheim, der Siedlerchor und die Dubbeglas-Kehlcher (Günter Dudenhöffer und Heinz Schößler). Für den richtigen Ton und eine Lichtshow sorgen Michael Wilhelm, Martin Kranz, Martin Ross und Jonas Wessel, für die Kameraführung sind Karl-Georg Dauth und für Fotos Fritz Kranz verantwortlich. In der Maske arbeiten Ingrid Born, Julia Müller, Sabine Wessel und Volker Hoffmann. Heinz Schößler sorgt als „Musikus“ für die Unterhaltung. Durch das Programm führen Gerd Walther und Manuel Walther.

Auch Petrus lacht Tränen

Grünstadter Fasnachtssaison eröffnet - Siedlernarren lassen sich von Sturm und Regen nicht abhalten - Nachwuchs Jonas Wessel und Martin Kranz zu Elferräten ernannt

Selbst Sturm und extremer Nieselregen, dazu kalte Temperaturen, konnten den Elferrat der Siedlergemeinschaft Grünstadt unter seinen Präsidenten Gerd Walther und Manuel Walther, die Sausummer Hexen, die amtierenden Weinhoheiten Laura Wessa, Weingräfin aus Bockenheim/Weinstraße, Sophie Conrad, Pfälzische Weinprinzessin aus Sausenheim, die städtische Verwaltungsspitze unter Bürgermeister Klaus Wagner und die Vertreter des Wirtschafts-Forums nicht zurückhalten, die Grünstadter Narrensaison 2017/18 am Samstag, 11. November, auf dem Schillerplatz würdig zu eröffnen. Angeführt von der Guggemusikkapelle „Newwlfenza“ aus Mannheim, die „schräge“, aber passende Rhythmen servierte, ging's von der Vorstadt durch die Fußgängerzone zur Papeterie Breuer, danach zum Modehaus Jost und letztlich zum Friseurgeschäft von Volker Hoffmann, wo ein Sektfrühstück folgte. Pünktlich um 11.11 Uhr, nach einem Standkonzert der Guggemusiker, eröffneten die zahlreichen Siedler-Elferratsmitglieder auf der Bühne am Schillerplatz mit einem lautstarken dreifachen „Helau“ die Grünstadter Karnevalsaison und Siedler-DJ Heinz Schößler sorgte anschließend für fetzige Musik. „Welt-Premiere“ feierte der Siedlerchor mit seinem von Schößler komponierten „Siedler-Lied“, für das die Sänger



Jonas Wessel (Mitte) und Martin Kranz (re.) wurden zu Siedler-Elferräten ernannt. - Foto: Fritz Kranz

viel Applaus des Publikums, darunter Landtagsabgeordneter Manfred Geis und Bürgermeister Reinhold Niederhöfer, ernteten. Während der Vorverkauf für die Prunksitzungen in einem eigenen Zelt ablief, schenkten die Aktiven des Siedler-Theaters „Baberlababb“ eifrig Bier von der Brau-Art sowie Glühwein vom Weingut Schenk-Siebert, beide aus Sausenheim, aus. Währenddessen bruzzelten auf den Grills die Bratwürste von der Metzgerei Speeter, die bei dem kalten und ungemütlichen Wetter sehr begehrt waren. „Trotz den witrigen Umständen sind wir mit der Besucherresonanz am heutigen Tage zufrieden“, meinte Elferratspräsident Gerd Walther, der

auch eine Abordnung der mit den Siedlern befreundeten Altleininger Gogeljodler begrüßen konnte. Die Sausummer Hexen bereicherten mit Tänzen ebenso das Programm, wie der Siedler-Nachwuchs: denn mit Jonas Wessel und Martin Kranz wurden junge Fasnachter zu Elferratsmitgliedern der Siedlernarren offiziell ernannt und verpflichtet. Letztlich ließ Bürgermeister Wagner erkennen, dass er sich auf die Prunksitzungen der Siedlergemeinschaft im kommenden Jahr sehr freue. Vor allem, da die Siedler für 2018 das aktuelle Motto „CabaLela - allahopp! – Siedler sind in Grünstadt Top“ gewählt hätten.

Dreitägiges Sängerseminar in der Jugendherberge Steinbach am Donnersberg

Vom 3. bis 5. November nahmen 14 Sänger des Siedlerchors in der Jugendherberge Steinbach an einem Gesangsseminar teil. Unter der Leitung ihres Dirigenten Heinz Schoeßler (Keyboard) und bei Gitarrenbegleitung von Wolfgang Lenhart wurden die Lieder für die Prunksitzungen 2018 einstu-

diert. Neu im Siedlerchor waren Sigfried Doll und Stefan Mian, beide aus Sausenheim. Am ersten Abend ging es noch locker und fröhlich zu, im eigenen Proberaum wurden Schlager aus vergangenen Zeiten geschmettert. Am Samstag nach dem Frühstück ging es an die neuen Liedtexte. Nach dem Mittagessen unternahm ein Teil

einen Spaziergang, andere dagegen ruhten sich aus. Um 15 Uhr ging es mit den Proben weiter bis zum Abendessen um 18 Uhr. Danach schloss ein geselliges Beisammensein den Tag ab. Am Sonntag begannen die Proben um 9.30 Uhr und endeten gegen 12 Uhr. Danach ging's wieder nach Hause.



V.l. Rainer Müller, Stefan Mian, Matthias Rausch und Gerhard Laubersheimer



Heinz Schößler und Wolfgang Lenhart



V.l. Gerd Walther, Jürgen Müller, Sigfried Doll und Stefan Kranz



Mit dabei waren auch noch Swen Habenberger, Richard Born, Reinhard Hinkel und Helfried Brückmann (v.l.). Friedrich Kranz sorgte wieder einmal für die schönen Erinnerungsfotos.

Impressum

Herausgeber: Siedlergemeinschaft Grünstadt, Raiffeisenstraße 25, 67269 Grünstadt

Redaktion: Gerhard Laubersheimer (1. Vorsitzender) - www.siedler-gruenstadt.de

Närrische Verdienste gewürdigt

Weihnachtsfeier der Siedlergemeinschaft – Gerhard Laubersheimer zum Ehrenmitglied ernannt

VON ANJA BENNDORF

Das hat dem sonst um Worte nicht verlegenen Gerhard Laubersheimer am Samstagabend die Sprache verschlagen: Sichtlich gerührt nahm der Vorsitzende der Siedlergemeinschaft Grünstadt (SGG) bei der Weihnachtsfeier des Vereins im Farbkasten des Weinstraßencenters die Ernennung zum Ehrenmitglied an. Auch elf weitere Faschachter wurden für ihre Treue gewürdigt.

Nachdem der Vorsitzende Urkunden und Ehrennadeln in Bronze (15 Jahre Vereinszugehörigkeit), Silber (25) sowie Gold (40, an Dieter Sahn) überreicht hatte, ergriff Stellvertreter Rainer Müller das Wort. Man habe noch jemanden vergessen, der sich sehr um die Siedler verdient gemacht habe:

Gerhard Laubersheimer. In der Bütt war er erstmals 1978 als „Anwalt der Gerechtigkeit“ und als „Jünger von Justitia“ zu erleben. Am 1. Januar 1992 trat der städtische Ordnungsamtsleiter der SGG bei und übernahm noch im selben Jahr das Amt des Sitzungspräsidenten von Werner Hien, das er bis 2001 ausübte. Von 1998 bis 2001 war Laubersheimer zudem Zweiter, danach bis 2013 Erster Vorsitzender, seit April 2017 erneut. „Unter Gerhards Ägide wurden die Imagebroschüre in Farbe eingeführt, die Richtzeiten für Beiträge auf der Siedlerbühne und die Generalprobe“, berichtete Müller in seiner Laudatio. 1998 forcierte der Ghostwriter zahlreicher Büttreden und



Vorsitzender Gerhard Laubersheimer (re.) wurde zum Ehrenmitglied ernannt und Dieter Sahn (Mitte) für 40-jährige Vereinstreue gewürdigt. Links Vize Rainer Müller. - Foto: Fritz Kranz

Lieder die Gründung des Babberlababb-Theaters. Besonders bemerkenswert: Bei seinem Auftritt in der Kampagne 2007 als Mr. Spock stürzte Laubersheimer und brach sich eine Rippe. „Trotz der Verletzung spielte er weiter und ließ das Publikum bis zum Schluss nichts davon merken“, erinnerte Müller. Zum 75. Jubiläum der Siedler 2011 wurde ein Konzert mit den Mainzer Hofsängern organisiert, 2012 die 33. Vorderpfälzer Prunksitzung mit den Derkemer Grawlern ausgerichtet. Im selben Jahr gab es für Laubersheimer den Goldenen Löwen von der Vereinigung Badisch-Pfälzischer Karnevalsvereine und den Verdienstorden in Gold vom Bund Deutscher Karneval. „Man kann nur so viel leisten, wenn alle mitziehen“, sagte

das neue Ehrenmitglied. Gemäß seinem Wahlspruch „Es gibt nichts Schöneres bei Weitem, als Menschen Freude zu bereiten“ schlüpfte er bei der Weihnachtsfeier auch in ein Nikolaus-Kostüm und erfreute die Siedler mit kleinen Präsenten. Luisa Stoeckel umrahmte die Feier mit einigen Musikstücken auf der Violine.

DIE GEEHRTEN:

40 Jahre: Dieter Sahn; 25 Jahre: Günter und Siglinde Dudenhöffer, Heinz Herstein, Helga Laubersheimer, August Nahstoll, Eckhard Weber und Rosemarie Will; 15 Jahre: Paul Conrad, Friedhilde und Waldemar Hoffmann; Ehrenmitglied: Gerhard Laubersheimer.

St. Nikolaus besucht Siedler-Weihnachtsfeier



Mit Knecht Ruprecht und seinem Engelchen Celine stattete zur Jahresabschlussfeier der Siedler der Heilige St. Nikolaus in typischer wunderschöner Bekleidung, nämlich Rauchmantel, Albe, Mitra und Hirtenstab, einen Besuch ab. Drei Kinder erhielten von dem Weihnachtsmann, der sein Goldenes Buch dabei hatte, zunächst ihre Geschenke. Danach verteilten Knecht Ruprecht und Engelchen fleißig die Päckchen, hatten für jedes anwesende Siedlermitglied ein solches parat. Wer sich unter der Maske befand, blieb den ganzen Abend ein Rätsel.

Beispielhafte Organisation

Viele Komplimente, und alle vollauf berechtigt, erhielten an der Jahresabschlussfeier für eine vorbildliche Organisation Schriftführer Jürgen Müller und Kassenwartin Renate Schößler. Müller hatte mit seiner Ehefrau Catrin und Tochter Julia alles für das leibliche Wohl der Gäste, die Spezialitäten für rund 60 Damen und Herren stammten von Vito Cunsolo, glänzend vorbereitet. Schößler hatte sich um die rund 60 Päckchen angenommen und alle Tüten liebevoll mit Gebäck, Äpfel oder Piccolo gefüllt. Alles klappte, alles schmeckte, alles gelang, dank dem beispielhaften Engagement von Jürgen, Catrin, Julia und Renate.

Attraktive Homepage der Siedlergemeinschaft Günstadt „online“

Heinz Schößler, Webmaster und Administrator in einem - Erklärung der Computer-Begriffe

Seit wenigen Wochen ist die Homepage der Siedlergemeinschaft Günstadt mit ihren zweifelsfrei attraktiv gestalteten Internetseiten „online“ (von englisch „on“, „auf“ und „line“, ‚Leitung‘, deutsch etwa ‚im Netz‘ - bezeichnet im Allgemeinen eine aktive Verbindung mit einem Kommunikationsnetzwerk, insbesondere dem Internet). Der Autor dieser Reportage versucht, für die Mitglieder der Siedlergemeinschaft, die der englischen Sprache und den Computer-Begriffen nicht so mächtig sind, diese Anglizismen zu übersetzen respektive zu erklären und damit näherzubringen. Computer-Sprache - Schwere Sprache.

Vorweg: Ein Kompliment an Heinz Schößler, dem Dirigenten und Leiter des Siedler-Chors, der für diese Homepage, in jeder Hinsicht vollauf gelungen, verantwortlich zeichnet. Mit „Homepage“ (englisch, wörtlich übersetzt „Zuhause-Seite“) wird eine Webseite bezeichnet, die für eine ganze Internetpräsenz steht. Im engeren Sinne bezeichnet sie die Seite, die als zentrale Ausgangsseite eines Internetauftritts angezeigt wird.

Heinz Schößler, nicht nur beruflich, sondern auch in seiner Freizeit leidenschaftlicher Computer-Freak, hat diese Kommunikationsseiten eingerichtet und für die Besucher respektive Benutzer so einfach wie nur möglich und übersichtlich gestaltet.

Wie üblich erwartet den Besucher, wenn er „www.siedler-gruenstadt.de“ eingibt, eine Begrüßung durch den Ersten Vorsitzenden. Auf dieser Begrüßungsseite befinden sich sogenannte „Links“ (Richtungsanzeiger), über die der „User“ (bedeutet Anwender oder Benutzer eines Computers) sofort zu den aktuellen Seiten mit wichtigen Mitteilungen oder Motiven geleitet wird.

Unten befindet sich eine Eingabemöglichkeit unter dem Begriff „Search“,

was auf Deutsch „Suchen“ heißt. Über diesen Weg können Themen, die für den „User“ bedeutend sind, eventuell schneller gefunden werden. Die nächste Seite dient der Mitglieder-Daten-Erfassung, das bedeutet, hier werden die Mitglieder gebeten, ihre Daten, die selbstverständlich vertraulich behandelt und keinem Dritten zur Verfügung gestellt werden, einzutragen und dem Verein zur Aktualisierung zu übermitteln.

Es besteht zudem die Möglichkeit, dass sich der Besucher die letzten Ausgaben der Vereinszeitung SIEDLER-NEWS, die Satzung und Ehrenordnung des Vereins oder einen Aufnahmeantrag herunterlädt (im linken Bereich).

„Download“ nennt der PC-Anwender dieses Verfahren (als Download oder Herunterladen bezeichnet man in der elektronischen Datenverarbeitung - EDV - das Empfangen von Daten auf dem eigenen Computer, dem Client, die über ein Netzwerk, meistens das Internet, von einem Server stammen). Ein Server (englisch „server“, wörtlich Diener oder Bediensteter, im weiteren Sinn auch Dienst) ist ein Computerprogramm oder ein Computer, der Computerfunktionalitäten wie Dienstprogramme, Daten oder andere Ressourcen bereitstellt, damit andere Computer oder Programme („Clients“) darauf zugreifen können, meist über ein Netzwerk.

Ein „Client“ (über englisch „client“ aus lateinisch „cliens“ wörtlich für „Kunde“) - auch clientseitige Anwendung, Clientanwendung oder Clientprogramm - bezeichnet ein Computerprogramm, das auf dem Endgerät eines Netzwerks ausgeführt wird und mit einem Server (Zentralrechner) kommuniziert. Man nennt auch ein Endgerät selbst, das Dienste von einem Server abrufen, Client. Das Gegenstück zum Client ist das jeweilige Serverprogramm respektive der Server selbst.

Links oben befindet sich ein Termin kalender, eine Übersicht, in der jeder Tag angeklickt werden kann. Sofort sieht der Anwender, ob eine Veranstaltung des Vereins an dem bestimmten Tag oder an dem jeweiligen Wochenende ansteht. Die Registerzeile oben

sieht die Abschnitte „Home“, „Mitglieder-Daten-Erfassung“, „Die Siedlergemeinschaft“, „Fasnachtsabteilung“, „Theaterabteilung“, „News“ und „Termine“ vor. Unter „Die Siedlergemeinschaft“ sind die Unterkategorien „Vereinshistorie“, „Die Vorstandschaft“, „SGG-Bilder“ und „Ansprechpartner“ zu finden. Unter „Fasnachtsabteilung“ sind die Kategorien „Die Fasnachter“, „Fasnachtsbilder“ und „SGG-Videos“, unter „Theaterabteilung“ die Sparten „Die Theaterabteilung“ und „Theaterbilder“ eingerichtet. Alles sehr übersichtlich und geordnet, die Informationen über die Siedlergemeinschaft sind immer aktuell. Auf jeder Seite ist unten rechts ein Besucherzähler zu erkennen, links unten befindet sich das Impressum, das Feld „Login-Administratoren“ und die Möglichkeit, an den Webmaster eine Anfrage „online“ zu stellen.

Ein „Impressum“ (lat. impressum „Hineingedrücktes“ respektive „Aufgedrucktes“) ist eine gesetzlich vorgeschriebene Herkunftsangabe in Publikationen, die Angaben über den Verlag, Autor, Herausgeber oder die Redaktion enthält, vor allem um die presserechtlich für den Inhalt Verantwortlichen kenntlich zu machen.

Das Feld „Login-Administratoren“ dient dem Zugang zum Verwaltungsbereich ausnahmslos für Berechtigte mit erweiterten Rechten unter Angabe von Nutzernamen und Passwort (Administrator steht lateinisch für ‚Verwalter‘, ‚Leiter‘, umgangssprachlich auch für ‚Admin‘).

In diesem Falle ist der „Administrator“ der Siedlergemeinschaft Heinz Schößler auch gleichzeitig der „Webmaster“ (Erkl.: Webmaster befassen sich mit der Planung, grafischen Gestaltung, Entwicklung, Wartung, Vermarktung und Administration von Websites und -anwendungen im Internet oder im Intranet einer Organisation. Sie sind der erste Ansprechpartner bei technischen Problemen, Fragen oder Anregungen zu einer Website). Letztlich besteht die Möglichkeit, dass jeder Nutzer eine Anfrage an den „Webmaster“, also Heinz Schößler, stellen kann („Message“ bedeutet Nachricht oder Mitteilung). Dieser Internetauftritt garantiert dem Besucher nicht nur Aktualität über Ereignisse im Verein, sondern vermittelt auch interessante Historie.

„Splitter“ aus der Vorstandssitzung vom 4. Dezember 2017

Mitgliedsangelegenheiten

Marina und Michael Feuerbach, Sigfried Doll sowie Karlheinz, Daniela und Paula Schneider sind der Siedlergemeinschaft als neue Mitglieder beigetreten. Herzlich willkommen. Gertraud und Verena Weinberg, Helga Iriohn und Felipe Feja haben zum 31.12.2017 ihre Austritte erklärt.

Neue Sänger für den Siedlerchor

Mit Karlheinz Schneider, Sigfried Doll und Stefan Mian konnten für den Siedlerchor neue Sänger gewonnen werden. Doll verstärkt als Solist den Chor, Schneider und Mian tendieren mit tiefen Stimmen eher zum Bass. Die drei Sänger werden in den Prunksitzungen 2018 ihre Bühnenpremieren geben.

Rücklage wird gebildet

In absehbarer Zeit hat die Siedlergemeinschaft höhere Investitionen zu tätigen: So müssen neue Elferratsuniformen und Winterjacken angeschafft werden. Außerdem wird ein Materialschränk für den „Farbkasten“ notwendig. Die Vorstandsschaft beschloss deshalb einstimmig, eine Rücklage dafür anzusparen.

Babberlababb-Theater feiert 2018 Jubiläum „20 Jahre Siedler-Theater“

Im Jahr 2018 feiert das Babberlababb-Theater der Siedlergemeinschaft Grünstadt sein 20-jähriges Bestehen. In dieser Zeit wurden die unterschiedlichsten Komödien, Schwänke, Lustspiele und sogar ein Kriminalstück an verschiedenen Orten aufgeführt. Seit 2007 ist die historische Zehntscheune in Sausenheim festes Domizil des Siedler-Theaters, das 2018, im Jubiläumsjahr, acht Aufführungen plant. Termine der Aufführungen und Beginn des Kartenvorverkaufs werden frühzeitig bekannt gegeben.

Die bisherigen Aufführungen

1998 Trau keinem Opa (von Dieter Adam) Turnhalle TV Asselheim
1999 Theater auf der Küchenbank (von Renate Reuß) Turnhalle TV Asselheim
2000 Bommels verrückte Heimkehr (von Dieter Adam) Weinstraßencenter Grünstadt
2001 Tommys tolle Tanten (von Wilfried Reinehr) Weinstraßencenter Grünstadt
2002 Nestflucht in 's Chaos (von Renate Reuß) Scheune Kolb, Kirchheim
2003 Mit Küchenbenutzung (von Hans Kirchhoff) Scheune Kolb, Kirchheim
2004 Max oder Maxi (von Wilfried Reinehr) Scheune Kolb, Kirchheim
2005 Der Wahlk(r)ampf (von Wilfried Reinehr) Scheune Kolb, Kirchheim
2006 Hannes ist der Beste (von Lothar Neumann) Zehntscheune Sausenheim
2007 Trage oder Bahre (CRIMINALE 2007, von Anna Rissel) Weinstraßencenter Grünstadt
2007 Weiberwirtschaft (von Erich Koch) Zehntscheune Sausenheim
2008 Ähner spinnt immer (von Martin Fischer) Zehntscheune Sausenheim
2009 Viele Grüße aus Mallorca (von Erich Koch) Zehntscheune Sausenheim
2010 Wein, Weib und andere Katastrophen (von Erich Koch) Zehntscheune Sausenheim
2011 Urlaub auf dem Bauernhof (von Wilfried Reinehr) Zehntscheune Sausenheim
2012 Rent ´nen Rentner (von Erich Koch) Zehntscheune Sausenheim
2013 Ein Engel auf Bewährung (von Erich Koch) Zehntscheune Sausenheim
2014 Blaues Blut und Erbsensuppe (von Dieter Adam) Zehntscheune Sausenheim
2015 Schwiegersohn auf Bestellung (von Julia Helwig) Zehntscheune Sausenheim
2016 Ein fast perfekter Überfall (von Julia Helwig) Zehntscheune Sausenheim
2017 Chaos auf dem Traum(a)schiff (von Julia Helwig) Zehntscheune Sausenheim

In dieser Aufstellung sind Gastspiele der Anfangsjahre in benachbarten Orten nicht berücksichtigt.

Darsteller gesucht

Für die Saison 2018 sucht das Babberlababb-Theater noch Mitspieler(innen). Wer Lust am Theaterspiel verspürt, kann sich bei Theater-Abteilungsleiter Wolfgang Schmidt, Telefon 0171/7730820, melden.

Helfer(innen) gesucht

Für die Bewirtung der Gäste des Babberlababb-Theaters in der Zehntscheune in Sausenheim werden noch Helfer(innen) gesucht. Die können sich bei Siglinde Dudenhöffer, Telefon 06359/81893, melden. Insgesamt sind im Jubiläumsjahr 2018 acht Aufführungen in der Zehntscheune Sausenheim geplant und es gilt, die Gäste vor und während der Pausen mit einem Imbiss und Getränken zu versorgen (Selbstbedienung). Zur Mithilfe sind hier insbesondere auch die passiven Mitglieder der Siedlergemeinschaft aufgerufen. Es wäre schön, wenn sich aus diesem Kreis einige Interessenten melden würden.

Prunksitzungen 2018: Karten bei der Tourist-Information

Karten (pro Ticket 15 Euro) für die Großen Prunksitzungen der Siedlergemeinschaft Grünstadt am Samstag, 27. Januar, Freitag, 2. Februar, und Samstag, 3. Februar (Beginn jeweils 19 Uhr, Weinstraßencenter) gibt es in der städtischen Touristinformation (Altes Rathaus, Hauptstraße 84, Fußgängerzone) zu den üblichen Öffnungszeiten (dienstags bis freitags von 10 bis 16 Uhr). Karten für die DRK-Senioren-Prunksitzung am Sonntag, 28. Januar (14 Uhr, Weinstraßencenter), sind ausschließlich an der Tageskasse des Deutschen Roten Kreuzes, Ortsverband Grünstadt, erhältlich und nicht im Vorverkauf bei der Tourist-Information. Die Siedlergemeinschaft bittet alle Besucher, frühzeitig die Plätze einzunehmen, um Warteschlangen an der Garderobe zu vermeiden.

Siedlerchor übt intensiv für die Prunksitzungen 2018 - Erstmals auch englische Texte - Regional-Preisträger Martin Kranz dabei

Seit Wochen studieren die Aktiven des Siedler-Chors die Lieder, erstmals auch in englischer Sprache, ein. Die Texte, insbesondere die englischen „Knaller“, fordern dabei den Sängern einiges ab. So wird das neue Siedlerlied (Text siehe letzte Seite) ebenso erstmals in einer Prunksitzung präsentiert, wie folgende „Ohrwürmer“: „Sieben Sünden“ von DJ Ötzi und Marc Pircher, „Aloha Heja He“ von Achim Reichel oder „Ich komm zurück nach Amarillo“ von Roberto Blanco. Absolute Knüller sind erstmals die englischen Songs, und zwar „Da Wah Diddy Diddy Dum Diddy Do“ von Manfred Mann und „Que Sera Sera“ von Doris Day. Eine Bereicherung des Chors ist zweifelsfrei der 16-jährige Martin Kranz aus Sausenheim, der sich auf dem Preisträgerkonzert des Regionalwettbewerbs Vorderpfalz

im Kongresszentrum Frankenthal am 5. März 2017 für den Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ qualifizierte und sein Akkordeon beherrscht wie kaum ein Zweiter. Zum Chor gehören: Richard Born, Helfried Brückmann, Sigfried Doll, Swen Habenberger, Reinhard Hinkel, Volker Hoffmann, Dr. Michael Kopietz, Stefan Kranz, Gerhard Laubersheimer, Wolfgang Lenhart, Stefan Mian, Jürgen Müller, Rainer Müller, August Nahstoll, Matthias Rausch, Karlheinz Schneider, Heinz Schößler, Bruno Walter und Gerd Walther. Musikalische Begleitung: Martin Kranz (Akkordeon), Wolfgang Lenhart (Gitarre) und Heinz Schößler (Keyboard). Solisten: Helfried Brückmann, Sigfried Doll, Stefan Kranz, Gerhard Laubersheimer, Jürgen Müller, Rainer Müller, Heinz Schößler, Bruno Walter und Gerd Walther.

Neujahrsempfang mit Schlüssel-übergabe

Der Neujahrsempfang der Stadt findet am Sonntag, 14. Januar 2018, 11 Uhr, im Weinstraßencenter statt. Mitwirkende sind die Blaskapelle der TSG sowie die Kindertanzgarde der Siedlergemeinschaft. Im Rahmen dieser Veranstaltung übergibt Bürgermeister Klaus Wagner traditionell den Stadtschlüssel an die Präsidenten des Elferrates der Siedlergemeinschaft, Elferratspräsident Gerd Walther und Vize Manuel Walther.

Stammtische 2018

Im kommenden Jahr treffen sich die aktiven und passiven Mitglieder der Siedlergemeinschaft zu den Stammtischen (jeweils der dritte Mittwoch im Monat von März bis September) zu folgenden Terminen in nachstehenden Gaststätten (jeweils mittwochs, 19 Uhr): 21. März (TSG-Gaststätte Rosetta und Vito Cunsolo), 18. April (Brauhaus), 16. Mai (Pizzeria da Raffaele, Sausenheim), 20. Juni (VfR-Clubheim Rudolf-Harbig-Stadion), 18. Juli (Kupferpfanne, Bender), 15. August (Parkschänke, Stadtpark) und 19. September (TSG-Gaststätte Rosetta und Vito Cunsolo).

Neues Siedler-Lied

Heinz Schößler, Leiter des Siedlerchors, komponierte und textete ein neues Siedler-Lied, das Premiere zur Narren-Saison-Eröffnung am 11. November auf dem Schillerplatz feierte. In diesem Lied wird die Siedlerfasnacht mit Begeisterung hervorgehoben und es geht noch lange nicht nach Hause. Siehe rechte Spalte.

Verstärkung des Siedlerchors

Mit Sigfried Doll, Stefan Mian und Martin Kranz (alle aus Sausenheim) sowie Karlheinz Schneider (Grünstadt) hat sich der Siedlerchor entscheidend verstärkt. Zu ihnen gesellen sich: Richard Born, Helfried Brückmann, Swen Habenberger, Reinhard Hinkel, Volker Hoffmann, Dr. Michael Kopietz, Stefan Kranz, Gerhard Laubersheimer, Jürgen Müller, Rainer Müller, August Nahstoll, Matthias Rausch, Bruno Walter, Manuel Walther und Gerd Walther. Musikalische Begleitung: Martin Kranz (Akkordeon), Wolfgang Lenhart (Gitarre) und Heinz Schößler (Keyboard, Leiter des Chors).

Elferrat wird größer

Durch die Verpflichtung von Martin Kranz und Jonas Wessel ist die Zahl der Elferratsmitglieder bei der Siedlergemeinschaft auf 24 Elferräte angestiegen. Elferräte sind: Born Richard, Brückmann Helfried, Dudenhöffer Günter, Habenberger Swen, Hinkel Reinhard, Hoffmann Volker, Kopietz Dr. Michael, Kranz Fritz, Kranz Martin, Kranz Stefan, Laubersheimer Gerhard, Lenhart Wolfgang, Müller Jürgen, Müller Rainer, Nahstoll August, Rausch Matthias, Ross Martin, Schößler Heinz, Walter Bruno, Walther Detlef, Walther Gerd, Walther Manuel, Wessel Jonas und Wilhelm Michael.

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2018

Hiermit werden alle Mitglieder der Siedlergemeinschaft 1936 Grünstadt e.V. zur Jahreshauptversammlung am Freitag, 16. März 2018, 19 Uhr, in den Siedler-Clubraum „Farbkasten“ im Weinstraßencenter Grünstadt eingeladen. Der „Farbkasten“ ist über die Straße „Östlicher Graben“ (kleiner Treppenaufgang) zu erreichen.

Tagesordnung

1. Genehmigung der Niederschrift der Jahreshauptversammlung 2017
2. Geschäftsbericht des 1. Vorsitzenden
3. Kassenbericht
4. Bericht Abteilungsleiter Fasnacht
5. Bericht Abteilungsleiter Babberlababb-Theater
6. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes
7. Anträge
8. Ehrungen
9. Mitteilungen und Anfragen

Ausfertigungen der Niederschrift der Jahreshauptversammlung 2017 werden vor Sitzungsbeginn verteilt. Anträge können bis zum vierten Tag vor der Hauptversammlung beim Ersten Vorsitzenden schriftlich eingereicht werden.

Gerhard Laubersheimer

1. Vorsitzender

Rainer Müller

2. Vorsitzender

Siedler-Lied

Siedler das sind wir ...

Intro:

Schup-schuwi-duwi-du; Schup-schuwa;
Schup-schuwi-duwi-du; Schup-schuwa;
Siedlerfasnacht in Grünstadt wir alle sind dabei!

Ref.:

Siedler das sind wir; wir alle hier und heute,
wenn Grünstadt feiert ist was los, das bringt uns große Freude.
Ja Siedlerfasnacht die, ist lang noch nicht vorbei,
nach Hause gehen wir noch nicht, wir bleiben bis um drei.

Str. 1:

Wir Siedlernarren machten heut für Euch im Saal viel Spaß,
so mancher dabei ganz verückt, sogar die Zeit vergaß.
Humor - Show - Tanz und auch Musik, sind leider fast vorbei,
drum singen wir das Siedler-Lied und alle sind dabei.

Ref.:

Siedler das sind wir; wir alle hier und heute,
wenn Grünstadt feiert ist was los, das bringt uns große Freude.
Ja Siedlerfasnacht die, ist lang noch nicht vorbei,
nach Hause gehen wir noch nicht, wir bleiben bis um drei.

Str. 2:

Wer nun nach Hause gehen will, der ist ein Trauerklos,
Da draußen an der Bar ist gleich, bestimmt der Teufel los.
Man trinkt zwei Bier vielleicht auch drei in mancher frohen Runde,
die Musi spielt manch flottes Lied zur vorgerückten Stunde.

Ref.:

Siedler das sind wir; wir alle hier und heute,
wenn Grünstadt feiert ist was los, das bringt uns große Freude.
Ja Siedlerfasnacht die, ist lang noch nicht vorbei,
nach Hause gehen wir noch nicht, wir bleiben bis um drei.
Nach Hause gehen wir noch nicht, - denn wir ham morgen frei.